



Musikschule

Unterer Neckar



... all you need is Music

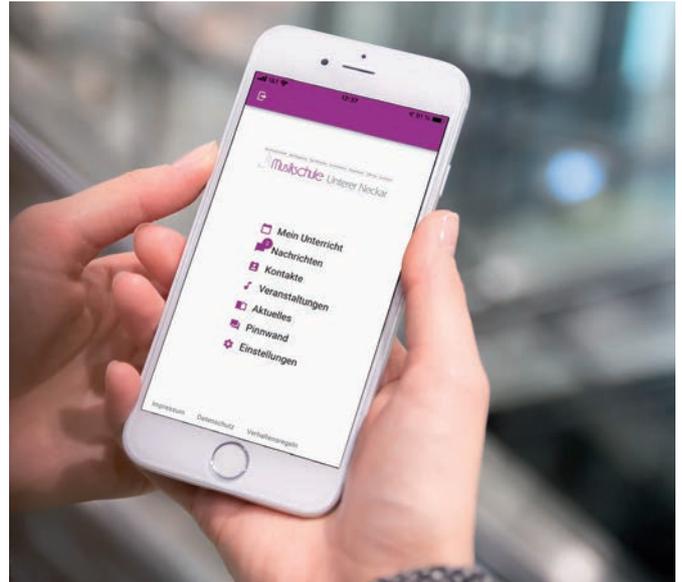
Jahresbericht 2021



JAHRESBERICHT MUSIKSCHULE UNTERER NECKAR 2021

Mit der Pandemie leben und den Bildungsauftrag trotzdem gut erfüllen

Das Jahr 2021 war anfänglich von der Hoffnung geprägt, dass die pandemische Phase, durch die von der Politik veranlassten Maßnahmen, zeitnah ein Ende nimmt. Wiewohl war es gut, dass die Digitalisierung an der Musikschule Unterer Neckar weit fortgeschritten war und nach zerplatzter Hoffnung unsere Schüler*Innen trotz allem mit musikalischer Bildung durch das Jahr geleitet werden konnten. Es gilt schon hier ein Dankeschön an alle Mitarbeiter*Innen zu sagen, welche sich professionell mit der Digitalisierung aufgestellt hatten. Auch über das Jahr freundeten sich immer mehr Eltern und Schüler*Innen mit der Digitalisierung an. Diese ersetzt zwar nicht den persönlichen Unterricht mit unseren Schüler*Innen, aber sie konnte Brücken bauen und vor allem zukünftige Wege ebnen. Durch unsere eigene Musikschul-App entstand eine Kommunikationsform, welche uns mit allen Belangen schnell an die Eltern und Schüler*Innen brachte.



I. Allgemeine Musikschulsituation

Durch die geschaffenen Voraussetzungen zur Bewältigung der pandemischen Phase konnte der Musikschulbetrieb und der damit verbundene Bildungsauftrag das gesamte Jahr über erfüllt werden. Während der generellen Lock-Downs wurden im Bereich der „Elementaren Musikausbildung“ (alle Fächer im Altersbereich bis zur 4. Klasse) wöchentlich 40 bis 50 Videos produziert und an die entsprechenden Schüler*Innen versendet. Eltern und Schüler*Innen waren sehr dankbar, dass sie den Kontakt zu ihren Lehrer*Innen nicht verloren und dazu noch aktiv Musikschulunterricht vermittelten. Alle Lehrkräfte der instrumentalen und vokalen Hauptfächer unterrichteten in dieser Phase per Video-Chat.

Dabei war von Vorteil, dass dies über unsere Musikschul-App bereits automatisiert ist und die jeweiligen Schüler*Innen, wie auch Lehrkraft stets rechtzeitig zum Verbindungsaufbau automatisch informiert wurden. Selbst Gruppenunterricht konnte so geleistet werden.

Durch die der Musikschule zur Verfügung stehenden technischen Ressourcen war der Schülerrückgang im Vergleich zu anderen Musikschulen sehr gering. Es kamen sogar Anträge auf Wechsel von benachbarten Musikschulen zu uns, da die Unterrichtsvoraussetzungen bei uns sehr gut gegeben waren.

II. Pädagogische Arbeit und Entwicklungen

Die im Vorjahr eingeführten neuen Unterrichtskonzepte in der EMP (= Elementaren Musikausbildung) haben sich bewährt. Vor allem in den Kooperationsprojekten mit den allgemeinbildenden Schulen gab es dadurch positive Entwicklungen.

So konnten auch weitere Kooperationsprojekte mit den Grundschulen gestartet werden und in den Ganztagesbetrieb dieser Schulen integriert werden. Die Musikschule Unterer Neckar zeigt sich dadurch weiter als verlässlicher Kooperationspartner.

Bedingt durch die Struktur der Einwohnerzahl sind in Siegsbach die Schülerzahlen in den vergangenen Jahren gesunken. Nun gelang es uns Ende 2021 wieder einen Kurs „Musikalische Früherziehung“ anzubieten und dieser wurde so positiv angenommen, dass er nahezu voll belegt ist.

Nach den Lock-Downs wurde auch in den Kooperationen zu SBS (= SingenBewegenSprechen) die Arbeit wieder aufgenommen. Und es hat sich herausgestellt, dass dies, bedingt durch die Pandemie, notwendiger denn je ist.

Sobald es wieder zulässig war wurde die Ensemble- und Orchesterarbeit aufgenommen und mit großer Freude von den Schüler*Innen angenommen. Auch wenn die Auftrittsmöglichkeiten noch beschränkt waren, so nahmen diese unsere Schüler*innen mit großer Begeisterung an um ihr erlerntes musikalisches Können vorzutragen.

Durch die gesellschaftliche und politische Angst vor der Ausbreitung des Virus, konnte dann aber im Advent unsere beliebte Konzertreihe leider nicht mehr durchgeführt werden.

Am Rand muss erwähnt werden, dass es viele Schüler*Inne von uns gibt, welche durch die Pandemie in psychische Behandlung mussten, viele sogar stationär. Ohne eine Wertung auszusprechen lagen die Zahlen dieser Schüler*Innen höher als die Infektionszahlen von Schüler*Innen.

III. Statistik Entwicklungen:1. November 2020 zu 2021

Wohnort	Schülerzahl		Unterrichtsbelegungen	
	2020	2021	2020	2021
Bad Friedrichshall	609	650	734	822
Bad Rappenau	304	329	347	376
Bad Wimpfen	148	166	177	192
Gundelsheim	212	245	255	289
Siegelsbach	21	27	25	32
Erlenbach	196	196	230	231
Offenau	101	98	124	124
GESAMT	1.680	1.805	1.994	2.173

Leider konnten aus Personalmangel nicht alle Kinder aufgenommen werden.

So lag Ende 2021 eine Warteliste von 38 Kindern vor.

IV. Jugend Musiziert 2021

In diesem pandemischen Jahr konnte der Wettbewerb teilweise nur digital, durch Einsenden von Videos stattfinden. Dazu hat die Musikschule Unterer Neckar ein kleines Filmstudio in Gundelsheim eingerichtet und dort wurden dann unter den geforderten hygienischen Voraussetzungen die Musik-

videos gedreht. Wir freuen uns darüber, dass trotz dieser erschwerten Voraussetzungen viele Schüler*Innen am Wettbewerb teilnahmen und hervorragende Preise erspielten. Wir gratulieren allen Teilnehmer*Innen und Preisträger*Innen von ganzem Herzen.

Regionalwettbewerb 2021

Querflöte solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
1.	Melina Liebelt	II	Querflöte	Bad Friedrichshall	Isabel Gonzalez	2. Preis	19
2.	Finja Schiller	II	Querflöte	Bad Friedrichshall	sabel Gonzalez	1. Preis	21

Horn solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
3.	Moritz May	II	Horn	Bad Wimpfen	Michael Volk	1. Preis	21
4.	Laurin Ederle	II	Horn	Bad Friedrichshall	Michael Volk	2. Preis	20
5.	Julius Pinker	Ia	Horn	Bad Friedrichshall	Michael Volk	1. Preis	22

Fagott solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
6.	Felix Gall	II	Fagott	Neckarsulm	Alexander Rauch	1. Preis	23

Trompete solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
7.	Alisa Schürg	Ib	Trompete	Bad Rappenau	Johann Wolpold	1. Preis	22

Oboe solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
8.	Esila Ayhan	II	Oboe	Bad Friedrichshall	Maria Gimeno Regal	2. Preis	19
9.	Mathilda Pawletta	Ib	Oboe	Bad Wimpfen	Maria Gimeno Regal	1. Preis	21
10.	Amira Scheurer	Ib	Oboe	Erlenbach	Maria Gimeno Regal	2. Preis	19

Klavier und Streichinstrument Duo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
11.	Layla Demirel	II	Violine	Bad Friedrichshall	Hans-Wilhelm Traub-Stepp	2. Preis	20
12	Lina Demirel	II	Klavier	Bad Friedrichshall	Junko Fuchiwaki		

Landeswettbewerb 2021

Querflöte solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
1.	Jana Winkler	III	Querflöte	Bad Friedrichshall	Isabel Gonzalez	2. Preis	19
2.	Constanze Frank	III	Querflöte	Gundelsheim	Isabel Gonzalez	2. Preis	19
3.	Leni Friederich	III	Querflöte	Bad Friedrichshall	Isabel Gonzalez	2. Preis	17
4.	Ida Stattelmann	III	Querflöte	Siegelsbach	Isabel Gonzalez	3. Preis	15
5.	Jasmin Hahn	III	Querflöte	Siegelsbach	Isabel Gonzalez	3. Preis	16
6.	Luise Suppinger	III	Querflöte	Bad Rappenau	Isabel Gonzalez	2. Preis	18
7.	Marie Schoppa	III	Querflöte	Bad Rappenau	Isabel Gonzalez	3. Preis	15
8.	Lea Wörner	VI	Querflöte	Gundelsheim	Isabel Gonzalez	2. Preis	20
9.	Victoria Schropp	IV	Querflöte	Bad Friedrichshall	Isabel Gonzalez	2. Preis	17

Horn solo

Nr.	Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer/In	Preis	Punkte
10.	Mona Heinzmann	III	Horn	Bad Friedrichshall	Michael Volk	3. Preis	15
11.	Domenic Hübner	III	Horn	Bad Friedrichshall	Michael Volk	3. Preis	16

V. Administration

Ein Großteil der administrativen Arbeit im Jahr 2021 bestand bei der Verwaltung darin, für alle Lehrkräfte und Schüler*Innen die Voraussetzungen zu schaffen, dass der Musikschulunterricht durchgeführt werden konnte. Dies erforderte oft zusätzlichen Arbeitsaufwand, da die normalen Verwaltungsaufgaben ja weiterhin geleistet werden mussten. Hier gilt es schon

Danke zu sagen, dass die Verwaltungsmitarbeiter*Innen die Situation mit großer Umsicht bewerkstelligten und stets ein offenes Ohr und ein freundliches Wort zu allen Gegebenheiten fanden. Unterstützt wurde dies durch die gute Hilfestellungen der jeweiligen Verwaltungen der Trägergemeinden. Auch hier gilt es Danke zu sagen.

VI. Vorstandsarbeit

Unter den Pandemiebedingungen konnten trotzdem alle Vorstandssitzungen abgehalten werden. Die Jahreshauptversammlung 2020 und 2021 wurden gemeinsam abgehalten (da im Vorjahr nicht möglich). An dieser Stelle sei allen

kommunalen Trägern und vor allem den verantwortlichen Personen ein großes Dankeschön für die Unterstützung in der Krise gesagt.

VII. Personalia

Durch die Umstrukturierung in 2020, aber auch durch die positive Arbeit der Musikschule, kam man 2021 an die personellen Grenzen. Seit Jahren herrscht im Musikschulbereich bundesweit ein Personalmangel. Dem entgegen zu wirken hat sich die Musikschule zur Aufgabe gestellt intern Personal weiter zu entwickeln und über Fortbildungen bzw. unterstütztes Studium für weitere Tätigkeitsfelder in unserer Musikschule zu qualifizieren. Es ist das Ziel über nahezu volle Lehraufträge die Mitarbeiter*Innen regional zu halten (Zuzug).

Leider konnten nicht immer alle Stellen nach Ausscheiden gleich besetzt werden. So kam auch im Fach Klarinette eine fristlose Kündigung völlig unverhofft und nicht nachvollziehbar. Die Nachbesetzung gestaltete sich sehr problematisch, da es in Deutschland keine qualifizierten Lehrkräfte dazu gibt.

Weiterhin gab es zwei Anträge auf ein Sabbatjahr welche verständlicherweise gewährt wurden.

Zwischenzeitlich wurden jedoch wieder alle Stellen besetzt und wir bedanken uns bei Schüler*Innen und Eltern für die Geduld und das Ausharren.

Wir begrüßen als neue Lehrkräfte:

- Herr Tobias Messerschmidt - Schlagzeug und Percussion
- Frau Oleksandra Messerschmidt - Klavier und Korrepetition
- Herr Manuel Heuser - Gesang und Musikalische Grundausbildung sowie Musiktheater
- Frau Susanne Gall - Musikalische Früherziehung, frühkindliche Musikerziehung
- Frau Shiho Hamano - Oboe
- Herr Thomas Dzillack - Musikschulwart

VIII. Veranstaltungen und Projekte

Wie schon genannt fanden in 2021 nur wenige Konzerte statt. Von Lehrkräften und Schüler*Innen wurden alle Zeiten außerhalb der Lock-Downs genutzt um aufzutreten bzw. interne Schülervorspiele zu gestalten. Ein Großteil unserer Mitarbeiter*Innen ist digital so weit fortgeschritten, dass Online-Konzerte gestaltet wurden.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle das „Welcome-Back-Konzert“ des Sinfonieorchesters im Herbst, welches bei vollbesetzter Halle in Erlenbach stattfand. Stehende Ovationen des Publikums waren der Dank und Freudentränen bei den mitwirkenden Musiker*Innen.

Alle Charity-Konzerte und -veranstaltungen mussten leider der Pandemie zum Opfer fallen.

Die Instrumentenvorstellungen wurden als Präsentationsveranstaltung durchgeführt. Jedoch durften die Interessent*Innen leider selbst das jeweilige Instrument nicht ausprobieren. Dafür gab man diesen die Chance an einem Einzel-Schnupperunterricht unter den geforderten Hygienemaßnahmen teilzunehmen.

Alle Adventskonzerte wurden wie oben schon aufgeführt leider abgesagt, da es unrealistisch war unter 2G+ Bedingungen diese durchzuführen. Eine gesellschaftliche und politische Opportunität war dazu auch nicht gegeben.

Alle Schüler*Innen und Lehrkräfte freuen sich jedoch wieder auf die Live-Konzerte und wir hoffen, dass diese 2022 bald stattfinden dürfen.

IX. Monetäres - Finanzielle Situation

Auch der Haushalt 2021 wurde durch die Pandemiebedingungen stark geprägt. Lediglich die äußerst notwendigen Ausgaben durften realisiert werden. Die für 2020 projektierte Anpassung der Gehaltsstruktur bei den Lehrkräften wurde auf das Jahr 2021 verschoben und vollzogen. Durch die Gewährung von Kurzarbeitergeld, musste die Musikschule keine großen monetären Einbußen in der Summe verzeichnen. Der Sparkurs wurde bis zum Ende des Jahres durchgeführt. Um den Trägergemeinden wie auch der Musikschule haushaltstechnische Planungssicherheit zu gewährleisten, einigen sich Trägergemeinden und Musikschule, die kommunalen Schülerfördermittel zum Ansatz abzurechnen.

Da wenige Veranstaltungen an der Musikschule 2021 stattfanden, gab es dazu nur geringe Ausgaben. Dafür aber auch keine Spendeneinnahmen daraus.

Letztendlich konnte erreicht werden, dass der Musikschulhaushalt am Jahresende trotz allem einen Positivsaldo ausweist.

Im Jahr 2021 fand eine Prüfung der Sozialversicherung statt, welche keine Beanstandungen ergab!

X. Raumsituationen

Der Lock-Down und die folgenden Zeiten erforderten weiterhin eine komplexe Raumkonzeption für die Musikschule Unterer Neckar. In Folge mussten die Stundenpläne so gestaltet werden, damit in den wenigen verbliebenen Räumen Unterricht stattfinden konnte.

Wir gehen davon aus, dass weiterhin ein vernünftiges, ange-

passtes Hygienekonzept notwendig ist und der Musikschulunterricht nicht wie in den früheren Jahren in den beengten Räumen stattfinden kann. Die Trägergemeinden haben stets Lösungen gefunden um den kurzfristigen Bedarf in der Pandemie abzudecken. Wir hoffen, dass wir darauf in Zukunft zurückgreifen können.

XI. Schlusswort

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen und Vorstandsmitgliedern für die großartige Unterstützung in der Pandemie bedanken. Vor allem geht mein großer Dank an unsere Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Timo Frey und Frau Bürgermeisterin Heike Schokatz, welche alle notwendigen Entscheidungen mitentwickelt und mitgetragen haben.

Den musikalischen Bildungsauftrag werden wir weiterentwickeln und den gesellschaftlichen Bedürfnissen, dem technischen Fortschritt, der Digitalisierung, letztendlich aber den Erfordernissen der Schüler*innen anpassen.

Die Unterrichtsformen werden sich verändern, hin zu schüleraffinen Methoden, die das gemeinsame kreative musikalische Schaffen der Schüler*Innen unterstützen und fördern. Die Musikschule Unterer Neckar ist weiterhin auf einem guten Weg.

Bad Friedrichshall, 12. Januar 2022
Marco Rogalski, Musikschulleiter

Fachbereich Bläser/Schlagzeug

Lehrkräfte

Chavarria Báez, Luis Andrés: Schlagzeug
Denninger, Ralf: Posaune / Eufonium
Gimeno Regal, Maria: Oboe / Blockflöte
Gonzales Villar, Isabel: Querflöte
Häuser, Florian: Posaune / Eufonium
Hernandez Santos, Marta: Oboe
McCormick, Kelly: Saxofon / Klarinette
Messerschmidt, Tobias: Schlagzeug
Rauch, Alexander: Fagott
Sprenger, Anna: Blockflöte

Volk, Michael: Horn
Waldeyer, David: Klarinette /Saxofon
Wild, Oliver: Querflöte
Wolpold, Johann: Trompete

Ausgeschieden sind:

Eichberger Franz: Schlagzeug
Osmanaj Fidan: Klarinette / Saxofon
Guzhavin Evgeniy: Klarinette / Saxofon
David Waldeyer: Klarinette /Saxofon

Herzlich Willkommen 2021, dem Jahr geprägt von Corona im Fachbereich Bläser

Anna Sprenger (Blockflöte); Marta Hernandez Santos (Blockflöte / Oboe); David Waldeyer (Klarinette /Saxofon); Tobias Messerschmidt (Schlagzeug)

Frau Sprenger ist seit 2021 dem Fachbereich-Bläser zugeordnet, Herr Herr Waldeyer übernahm die Klasse Guzhavin, Herr Messerschmidt die Klasse Eichberger, Frau Santos die Klasse Gimeno.

Herr **Johann Wolpold**, Trompete, hat die Bläserklasse Erlenbach übernommen. Diese muss beworben und weiterentwickelt werden, auch das Orchester wird er in Zukunft leiten. Er hat sich sehr gut eingeführt, unterstützt in der Bläserklassenarbeit Hagenbach und im individuellen Instrumentalunterricht haben seine pädagogischen Fähigkeiten schnell zum Erfolg innerhalb seiner Klasse geführt. Herrn Wolpolds musikalische und fachliche Qualitäten sind in der Region hoch geschätzt.

Frau **Isabel Gonzales Villar** (Querflöte) und Herr Oliver Wild (Querflöte) haben sich bestens an der Musikschule Unter Neckar etabliert, die Gebietsaufteilung ist zielorientiert und funktioniert. Die Bläserklassenorchester in Hagenbach und Offenau sind musikalisch und pädagogisch in sehr guten Händen. Hier zahlt sich die Teamarbeit aller beteiligten Bläserlehrer sehr positiv aus! Im Bereich Jugend Musiziert wünscht sich Frau Gonzales in 2022 die gesetzten Ziele zu erreichen, 2021 war dies leider durch die Umstände von Covid 19 nicht in ihrem Sinne möglich.

Als Dirigentin entwickelt Frau Gonzales Musikvereine und Jugendkapellen innerhalb der angegliederten Kommunen weiter, ist somit im Sozialleben der Gemeinden sehr engagiert. Ein ständiger Wohnsitz in der Region wird Sie weiter befähigen, sehr gut so.

Frau **Kelly McCormick** (Saxofon / Klarinette) ist früher aus Elternzeit gekommen. Durch die abrupte Kündigung von Herrn Guzhavin konnte deshalb ein kleiner Teil der Schüler weiter Klarinettenunterricht bekommen. Unverständlich ist in dieser Situation das Verhalten von Herrn Guzhavin?! Ihre Klasse ist im Wiederaufbau was sich positiv gestaltet. Leider fehlte 2021 die Kontinuität im Klarinetten / Saxofon Unterricht, da gleich drei Lehrerwechsel Realität waren. Frau McCormick leitet das Saxofon-Ensemble, welches auch bei Musik und Wein in Erlenbach spielte.

Herr **Evgeniy Guzhavin** (Klarinette / Saxofon) hat innerhalb des Schuljahres gekündigt und das komplette Bläser-/Büroteam enttäuscht. Die Gründe des schnellen Abgangs hat er für sich bewahrt, seine Instrumentalklasse war sehr betroffen, denn einen Abschied gab es nicht?! Herr Waldeyer übernahm die Klasse Guzhavin und kündigte in der Bewährungszeit. Eine neue Klarinettenlehrkraft wird gesucht.

Herr **Franz Eichberger** hat uns leider in Richtung Norden verlassen und fühlt im Musikcorps der Bundeswehr in Wilhelmshafen sehr wohl, viel Erfolg Franz!

In der Schlagzeug-/Percussion-Klasse ist Herr Franz Eichberger ausgeschieden. Herr **Luis Chavarria** hat einen als neuen Kollegen, Herrn **Tobias Messerschmidt** hinzu bekommen. Er kümmert sich um die Bläserklasse in Hagenbach, sowie der neu entstehenden Cajonklassen an den Grundschulen. Im Online Unterricht hat er seine Klasse kennengelernt und sich bestens in unser Team eingefügt. Gut so einen jungen und fähigen Schlagzeuglehrer an der Musikschule Unterer Neckar begrüßen zu können. Seine Fähigkeiten im digitalen Bereich wird uns noch sehr viel Freude bereiten.

Im Fach Horn und dem Projekt Band hat Herr **Michael Volk** 2021 hervorragende Ergebnisse erzielt. Eine neue Rock Pop Combo besteht seit September, ist mit diversen Bläsern und Gesang besetzt. Die Vernetzung im FB-Bläser wird so immer intensiver, bravo!

Sehr gut ist das Schulprojekt Plattenwald angelaufen. Eine



kunterbunte Bläserklasse hat sich etabliert und innerhalb kürzester Ausbildungszeit ist eine wunderbare weihnachtliche Aufführung entstanden. Die Kooperation mit dem Akkordeonlehrer ist hier sehr gelungen.

Das „tiefe Blech“ (Posaune, Eufonium / Tuba), wird von den Herren **Florian Häuser** und **Ralf Denninger** unterrichtet, die regionale Aufteilung wurde 2021 vollzogen und wird positiv aufgenommen. Teamarbeit ist die große Stärke im Bläserbereich geworden, auch daran hat Herr Häuser großen Anteil, weiter so! Literaturabsprachen, sowie gemeinsame musikalische und pädagogischen Ziele ermöglichen es, dass das Duo Häuser / Denninger immer ein spielfähiges, flexibles „Low Brass Ensemble“ entwickelt hat und stets Auftritte bestreiten kann.

Fazit der Pandemie im Bläserbereich sind die lästigen, aber notwendigen Hygieneregeln, Präsenzunterricht ist pädagogisch und technisch nicht ersetzbar, Onlineunterricht während des Lockdowns begrenzt sinnvoll, Emotionen innerhalb der Musik unverzichtbar, Ensemblearbeit erfährt eine hohe Wertschätzung seitens der Schüler und Eltern. Das Duettspiel Schüler / Lehrer hat plötzlich Qualitäten, die so zuvor nicht bekannt waren.

Schulkooperationen Bläserklassen an Grundschulen

Frau Isabel Gonzalez Villar hat diesen Bereich übernommen, wir wünschen ihr viel Erfolg für diese Aufgabe, Bericht folgt

separat.

Ensembles, Orchester und besondere Termine / Veranstaltungen 2021

Ein trauriges Jahr für alle Kleinbesetzungen, Ensembles und dem Sinfonieorchester. Nicht nur im Bläserbereich hat das „Coronajahr“ seine tiefen Spuren hinterlassen. Hygienevorschriften und Verordnungen haben es fast unmöglich gemacht öffentliche Auftritte zu spielen, sehr schade für alle Beteiligten!

Schlagzeugensemble / Percussion-Ensemble:

Adventsvideos, Erlenbacher Weinevent

Trompetenensemble:

Musik und Wein Erlenbach

Low Brassensemble:

Adventsvideos, Erlenbacher Weinevent, St. Urban Erlenbach, St. Barbara Kirche Hagenbach

Querflötenensemble:

Adventsvideos, Online Konzert Bad Wimpfen, Live Konzert Schloss Bad Rappenau

Saxofonensemble:

Musik und Wein Erlenbach

Jugend Musiziert:

In sämtlichen Holz –Blech –und Schlagzeuginstrumenten wurden hervorragende Ergebnisse erspielt. Auflistung siehe „Jugend musiziert“

Egerländer Workshop mit Edgar Wehrle (Original Egerländer Musikanten unter der Leitung von Ernst Hutter) leider erneut abgesagt wegen Covid 19, sehr schade, wir hoffen auf 2022!

Das sehr spezielle Coronajahr 2021 an der Musikschule Unterer Neckar zeichnet sich durch die pädagogische und fachliche sehr wertvolle Arbeit an unserem Institut aus. Schüler, Eltern, Lehrer und die Gesellschaft haben erkannt, wie wichtig, respektive wertvoll Musik, Emotion und soziales Zusammenspiel in der Krise ist. Alle haben ihr Bestes gegeben. Keiner der Beteiligten wird das Jahr 2021 vergessen. Onlineunterricht, Skype, Zoom, iPad, Apps, PC-Technik, Handykommunikation und die Konfrontation mit neuen Programmen, welche in kürzester Zeit zu studieren waren, sind nur einige Worte die uns alle prägten. Ein personeller, wie auch persönlicher Einsatz und Aufwand aller Lehrenden und Beteiligten, der nicht unterschätzt werden darf.

An diesem Punkt ein großes Dankeschön, an die Damen im Musikschulbüro, dem Geschäftsführer der Musikschule Unterer Neckar Herrn Rogalski, den Lehrerinnen und Lehrern, sowie den angegliederten Kommunen und Vorständen, die das Procedere Covid 19 mitgetragen und auch finanziert haben, Danke!

Ralf Denninger
(Fachbereichsleiter Bläser)

Fachbereich Elementare Musikpädagogik

Fachbereiche

Baby-Musikgarten, Musikgarten 1, Musikgarten 2, Singen-Bewegen-Sprechen, Musikalische Früherziehung + englischem Sprachkonzept

Fachbereichsleitung

Annegret Baum

Lehrer im Fachbereich

Martina Mühlbeyer

Musikgarten 1, Musikalische Früherziehung

Anna Sprenger

BabyMusikgarten, Musikgarten 1, Musikalische Früherziehung, SBS

Annegret Baum

Musikalische Früherziehung, SBS

Nicole Strom

SBS

Heike Pfitzenmaier

Musikgarten 1 & 2, Musikalische Früherziehung, SBS

Olga Baranova

Musikalische Früherziehung

Neue Lehrkraft seit September:

Susanne Gall

übernimmt die BabyMusikgarten, Musikgarten 1+2 Kurse in Erlenbach und Bad Wimpfen

Neue Lehrkraft seit November:

Palina Semianiuk

startet mit 1 Kurs Musikalische Früherziehung in Siegelsbach

Das Jahr im Fachbereich

Im EMP-Bereich haben wir nach den Weihnachtsferien 2021 alle Kurse (außer SBS) im Online-Format angeboten, bis wieder Präsenzunterricht möglich war.

Der OnlineUnterricht wurde von Kindern und Eltern positiv angenommen und war für diese lange Zeit (fast 5 Monate) die beste Lösung. So wurde der Kontakt zu den Schülern

aufrecht erhalten und der Übergang zum Präsenzunterricht verlief problemlos.

Ich bin überzeugt, dass die wöchentliche, digitale Präsenz auch als einer der Indikatoren für konstante Anmeldezahlen Semester 21/22 stehen.

Projekte und Veranstaltungen

- Sommerferienprogramm, angeboten von Heike Pfitzenmaier, Anna Sprenger, Simone Egolf und Annegret Baum in verschiedenen Kommunen.
- Teilnahme an Online- und Präsenzfortbildungen
- Teilnahme am SBS-Fachtag in Schwäbisch Gmünd
- Einladungen an die Eltern zu Mitmachstunden im Rahmen der Hygienevorschriften
- Gruppeninterne Verabschiedungen der MFE-Kinder 2. Jahr, ebenfalls coronakonform
- Weihnachtliche Lichtertänze im Freien in der letzten Unterrichtswoche

„Wenn das Leben uns einiges abverlangt, und wir fast den Boden unter den Füßen verlieren, ist Musik das Netz, das uns auffängt.“

Mit diesem Wissen stürzen wir uns jeden Tag wieder mit voller Kraft in unsere Arbeit und können uns glücklich schätzen, welches Vertrauen uns entgegengebracht wird.

Annegret Baum
Fachbereichsleitung EMP

Jahresbericht Fachbereich Gesang

Lehrer: Simone Egolf, Manuel Heuser

Schüler: 26

Pädagogische Entwicklung

Das Jahr 2021 startete mit dem Lockdown, der bis zu den Pfingstferien weitergeführt wurde. Die Sänger durften dann erst nach den Pfingstferien wieder in den Präsenzunterricht starten.

Mit der Musikschulapp und dem i-Pad war das Unterrichten online deutlich einfacher.

Die lange Zeit (Dezember bis Juni 2020) im Onlineunterricht war für die Sänger nicht leicht. Auch die Tatsache, dass keine Auftritte möglich waren, hat die Motivation der Schüler sehr gedämpft.

Trotzdem sind alle Schüler dabei geblieben sind und dann im Juni hochmotiviert wieder in den Präsenzunterricht gestartet.

Im Juni 2021 begann auch Herr Manuel Heuser mit dem Unterrichten an der Musikschule. Er ergänzt den Fachbereich Gesang und wir sind froh, dass er da ist.

Aufgetreten sind Schüler der Gesangsklasse bei den Instru-

mentenvorstellungen der Musikschule und bei der Ersatzveranstaltung von „Querfeldwein“ in Erlenbach.

Simone Egolf,
Fachbereichsleitung Gesang

Fachbereich Singklassen

Lehrer: Simone Egolf, Manuel Heuser

Pädagogische Entwicklung

Zu Beginn des neuen Schuljahres im Juni 2021 nahm Herr Manuel Heuser seine Arbeit an der Musikschule Unterer Neckar auf. Er übernahm dann im September 2021 die Singklasse an der Grundschule im Plattenwald.

Singklassen gibt es aktuell an folgenden Schulen: Duttenberg, Untergriesheim, Offenau und Plattenwald

Nach dem langen Lockdown konnten wir im Juni 2021 wieder in den großen Räumen starten, die die Gemeinden für uns zur Verfügung gestellt haben. Das war eine große Freude! Man hat gemerkt, wie sehr den Kindern das Singen in der Gruppe gefehlt hat. Darum sind wir sehr dankbar, dass wir passende Räumlichkeiten von den Gemeinden bekommen haben.

Simone Egolf,
Fachbereichsleitung Gesang

Fachbereich Streicher

Lehrkräfte

Hans-Wilhelm Traub

Violine, Viola, MINI- und MAXI-Orchester

Palina Semianiuk

Violine, Viola (Beginn der Ausbildung zur MFE-Lehrerin)

Olga Baranova

Violine; Viola, MFE mit Ukulele

Johanna Weng

Violoncello, Ensemble Streichquartett

Klaus Mühleck

Violoncello

Robert Weis-Banaszczyk

Kontrabass

Fortbildungen:

- GarageBand – Die Alleskönner-App für den Musikunterricht (19.03.21, online)
- Hausaufgaben im Musikunterricht (19.06.21 online)
- Let's go, iMovie! Kreative Musikvideos & Tutorials selbst erstellen mithilfe der kostenlosen App iMovie (iOS) -

(21.04.2021 - 05.05.2021, online)

- Künstlerisch-pädagogische Exzellenzfortbildung Violine (16./17.10.21, Schloss Kapfenburg)
- Künstlerisch-pädagogische Exzellenzfortbildung Violoncello (20./21.11.21, Schloss Kapfenburg)

Unterricht in Coronazeiten

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie sind viele Abläufe im Unterrichtsbetrieb, besonders bezüglich des Online-Unterrichts und des organisatorischen und inhaltlichen Austauschs zwischen Lehrer/Innen, Schüler/Innen und deren Eltern selbstverständlicher und routinierter geworden.

Glücklicherweise konnte der Großteil des Unterrichts in Präsenz abgehalten werden. Hierfür wird der Online-Unterricht niemals ein adäquater Ersatz sein. Trotzdem war er in zweierlei Hinsicht, wenn es mal nicht anders ging, eine praktikable Alternative: in Quarantäne-Fällen, oder aber aufgrund unserer dezentralen Unterrichtssituation, von den Eltern mal nicht gefahren werden konnte. Schüler und Eltern waren hier dankbar für diese Möglichkeit.

Die Lehrer/Innen unseres Fachbereichs, die hardware-mäßig bereits im Jahr zuvor mit einem iPad ausgestattet worden waren, haben sich weiter offiziell (s.o.) oder privat weitergebildet, um den wegen der weiter geltenden Corona-Vorschriften weiter bestehenden hohen Anforderungen an einen trotzdem effektiven Unterricht zu entsprechen.

Hier hat jeder Lehrer/In, immer im Bestreben, das pädagogisch Beste für den Schüler zu erreichen, seine eigenen Wege gefunden. Dass dies alles erfolgreich war, spiegelt sich darin wider, dass die Schülerzahlen im Fachbereich stabil geblieben sind.

Ensembles, Orchester

- MINI- Orchester (Hans- Wilhelm Traub)
- MAXI- Orchester (Hans- Wilhelm Traub)
- Sinfonieorchester (Marco Rogalski)
- Streichquartett (Johanna Weng)

Veranstaltungen

Aufgrund der Corona- Pandemie war der Veranstaltungsplan der Musikschule stark ausgedünnt.

In folgenden Veranstaltungen haben sich unsere Schüler/Innen erfolgreich präsen-tiert:

- Interne Klassenvorspiele (online und in Präsenz)
- Podien junger Künstler, bzw. neuer Titel: SpielRäume

Ausfallen mussten, bis auf das sehr erfolgreiche „Wir-sind-wieder-da-Konzerts“ des Sinfonieorchesters in der Sulmtal-

halle Erlenbach (16.10.2021), alle Großveranstaltungen.

Auf die Adventskonzerte wurde mit den Orchestern hinge-probt, bis von den Trägergemeinden auf Basis der geltenden Regelungen kurzfristig entschieden wurde, dass im Dezem-ber keine Veranstaltungen stattfinden würden.

Als kleiner Ersatz wurden für die Schüler/Innen und Eltern Advents- und Weihnachtvideos unserer Musikschule aus dem letzten Jahr online gestellt.

Sonstiges:

- **Theoriekurse:** verschiedene Schüler/Innen des Fachbe-reichs haben erfolgreich die Prüfungen „Bronze“ und „Sil-ber“ abgelegt
- **Schülerinstrumente Bratsche:** für unseren Fachbereich wurden drei Schülerinstrumente (2x $\frac{1}{4}$, 1x $\frac{1}{2}$ -Größe) an-geschafft. Auf diesen Instrumenten kann sofort mit dem Bratschenunterricht begonnen werden.

Mittel- und langfristiges Ziel des Fachbereichs ist es, eine gute Unterrichtsbelegung für dieses Instrument zu errei-chen.

Hans-Wilhelm Traub, Fachbereichsleiter Streicher, im Januar 2022

Fachbereich Tasteninstrumente/Musiktheorie

Lehrkräfte

Junko Fuchiwaki	Klavier	Manuel Heuser	Klavier
Oleksandra Messerschmidt	Klavier	Dr. Jürgen Dollmann	Jazzpiano
Julia Bechthold	Klavier, Musiktheorie	Alexander Volk	Akkordeon, Keyboard
Manfred Herterich	Klavier, Keyboard	Michael Volk	Keyboard

Pädagogische Entwicklung

Auch das Jahr 2021 war wieder von vielen Herausforderun-gen geprägt, die Corona mit sich brachte. Trotz einer lan-gen Phase des Online-Unterrichtes und des Verzichts auf Live-Vorspiele arbeiteten sowohl die Lehrkräfte als auch die SchülerInnen engagiert miteinander, gestalteten als Ersatz Online-Vorspiele und bereiteten sich auf den Wettbewerb Jugend musiziert vor.

Dank des hervorragenden Einsatzes der Lehrkräfte und der Instrumentenvorstellungen in Offenau, Bad Rappenau und Erlenbach, sowie der Schnupperstunden vor den Sommer-ferien konnten weitere Schüler gewonnen werden. Die auf 130 Schüler angewachsene Klavierklasse wird seit Septem-ber nun durch Herr Manuel Heuser unterstützt.

Auch der Jazz-Klavierunterricht bei Herr Dollmann erhält im-mer breiteres Interesse, vor allem auch bei Erwachsenen.

Das Keyboard erfreut sich mit 23 Schülern weiterhin gro-ßer Beliebtheit, da auch eine Integration in die vorhandenen Bands vorgesehen ist.

Die Akkordeonklasse wächst langsam aber stetig und konn-te durch die Präsentation bei der Instrumentenvorstellung in Offenau weitere Schüler gewinnen.

Die achtköpfige Harfenklasse von Frau Penner ist eine Berei-cherung für den Fachbereich und begeisterte das Publikum mehrfach bei Open-Air- Veranstaltungen.

Die Rockbands, geleitet durch Herr Alexander Volk und Herr Michael Volk, wurden durch 2 Junior- Bands in Plattenwald erweitert.

Musiktheorie

Die Online-Theoriekurse wurden auch in diesem Jahr besonders gut besucht, sodass es wieder **2 Bronze-Theoriekurse** mit insgesamt 23 Schülern gab. Den **Silberkurs** absolvierten 12 Schüler und der **Goldkurs** bestand aus 5 Schülern. Ab Januar 2022 wird die Betreuung der Musiktheoriekurse durch Herr Hans-Wilhelm Traub unterstützt.

Die Begabtenförderung blieb zwar bis zum Sommer 2021 ausgesetzt, bis dahin konnten jedoch 2 Schülerinnen in einem studienvorbereitenden Theoriekurs unterrichtet werden.

Seit November 2021 sind wieder 4 Schüler in der Förderung dabei:

- Greta Rothweiler, Klasse Simone Egolf (Gesang - klassisch und modern & Jazzklavier) – 2. Jahr
- Emma Wölfert, Klasse Julia Bechthold (Klavier & Gesang) – 1. Jahr
- Leni Friederich, Klasse Isabel Gonzales (Querflöte & Klavier) - 1. Jahr
- Jana Winkler, Klasse Isabel Gonzalez (Querflöte & Klavier) – 1. Jahr

Diese Schüler erhalten das 2. instrumentale oder vokale Fach kostenlos und zusätzlich wöchentlich 45 Minuten Theorie in der Kleingruppe.

Fortbildungen

Auch 2021 war es nicht möglich, Fortbildungen in Präsenz zu besuchen. Um so mehr wurden digitale Angebote in Anspruch genommen. Diese sollten die Digitalisierung unterstützen (z.B. beim Thema „Hausaufgaben während des Online-Unterrichts“) und Hilfestellungen in der Handhabung verschiedener Apps geben. Unter anderem folgende Programme wurden vorgestellt:

- GarageBand
- iMovie
- MuseScore
- Dorico SE

Kammermusikalische Entwicklung

Leider war es Anfang 2021 auf Grund des Lockdowns nicht möglich, Schüler in Kammermusikensembles spielen zu lassen. Dies hat sich während des Jahres aber glücklicherweise geändert. Die Ausschreibung für Jugend musiziert 2022 mit „Bläser-Duo“ und „Klavier- Kammermusik“ wurde dazu genutzt, mehrere Ensembles zu bilden, die sich einerseits auf den Wettbewerb vorbereiten und andererseits sicher auch

langfristig gemeinsam musizieren werden. Die Schüler haben dabei viel Freude und treffen sich auch privat zum Üben.

Es zeigt sich immer wieder, dass gemeinsames Musizieren bei den Schülern einen ebenso hohen Stellenwert hat wie bei den Lehrern und weiterhin gefördert werden muss.

Veranstaltungen/ Wettbewerbe

Im Frühsommer 2021 konnten einige kleinere Vorspiele stattfinden, wie beispielsweise in der Seniorenpflege Bad Wimpfen. Die Bewohner freuten sich riesig über die musikalischen Beiträge der Klavierklasse.

Auch bei Open-Air-Veranstaltungen in Bad Friedrichshall und bei „Greet and Meet“ in Erlenbach konnten sich die einzelnen Klassen und Instrumente in kleinen Gruppen präsentieren.

Darüberhinaus ermöglichen die Lehrer ihren Schülern Auftritte bei Online-Klassenvorspielen, bei Instrumentenvorstellungen und im Herbst bei kleinen internen Klassenkonzerten. Alles natürlich unter Berücksichtigung der Corona-Vorschriften.

In Zusammenhang mit Jugend musiziert 2021 gab es eine teilnehmende Gruppe:

Lina Demirel (Klavier, Klasse J. Fuchiwaki) & Layla Demirel (Violine, Klasse H.-W. Traub) – Duo Klavier und ein Streichinstrument, AG II. Sie erreichten mit 20 Punkte einen sehr guten 2. Preis.

Alle anderen Gruppen mussten den Wettbewerb absagen, da es wegen der Kontaktbeschränkungen keine Möglichkeit des gemeinsamen Übens gab.

Julia Bechthold,
Fachbereichsleitung Tasteninstrumente

Fachbereich Zupfinstrumente

Lehrkräfte

- Waldemar Benke
- Jakob Dorofiej

- Alfino Ronzano
- Michael Schwarz
- Alexander Strobel

Lockdown. Fernunterricht. Eine längere Strecke als in 2020

Das Jahr 2021 lässt sich in drei Abschnitte einteilen:

1. Der lange Lockdown mit Fernunterricht

2. Der "Restart" - Rückkehr zu Präsenzunterricht, Ensemblearbeit, Veranstaltungen

3. „Normalität“ und Ungewissheit am Horizont

Lockdown

Vier Monate lang, war ausschließlich Fernunterricht möglich. Dank der Vorarbeit und der Erfahrung aus der ersten Lockdown-Phase, und der Ausstattung, die zur Verfügung stand, waren die Abläufe nun erprobt.

Die lange Dauer bedeutete für die SchülerInnen und Lehrkräfte aber eine große Herausforderung. Es ging nicht um eine kurzzeitige Überbrückung, sondern um die Entwicklung und Durchführung von Konzepten, um Lerninhalte per Video sinnvoll und nachhaltig zu vermitteln. Die Motivation und Be-

reitschaft, sich auf die Umstände einzulassen war sehr hoch. Oft waren es aber technische Probleme, speziell langsame Internetverbindung, die das Arbeiten erschwerten.

Ein großes Manko des Unterrichts per Video ist die Latenz, die durch Wandlung der Tonsignale und die Datenübertragung entsteht. Ein zeitgleiches gemeinsames Musizieren ist mit der vorhandenen Technik nicht möglich. Ein Kernbereich, um den es beim Musikmachen geht, musste daher ausgeklammert werden.

Restart

Eine große Erleichterung bedeutete die Möglichkeit, im Mai wieder in Präsenzunterricht zu arbeiten. Die oben angesprochenen Schwierigkeiten bedeuteten nun keine Einschränkung mehr.

Wie auch in anderen Bereichen, stellte sich nun heraus, dass es leichter ist ein System herunterzufahren, als es wieder hochzufahren. Ensembles hatten fast ein Jahr lang kaum oder gar nicht geprobt, das bedeutete fast einen Neubeginn. En-

semblearbeit bedeutet auch viel Planung im Voraus, insbesondere wenn es um die Teilnahme an Veranstaltungen geht. Diese Planung wurde umfangreicher, weil es nun viel mehr Parameter (Stichwort Hygienekonzept) zu bedenken gilt.

Bei den Instrumentenvorstellungen im Sommer, in denen sich jeder Fachbereich präsentierte, war es erfreulich, wie gut die Zusammenarbeit im Kollegium funktionierte und sich aktiv und engagiert eingebracht wurde.

Neue Normalität

Im dritten Jahresabschnitt war Konstanz im Unterricht möglich, weil es klare Regelungen für das jeweilige Infektionsgeschehen gab. Für die SchülerInnen konnte verlässlicher Unterricht angeboten werden. Flexibel konnte auf wechselnde Konstellationen reagiert werden.

Einzig die Konzerte ab der Adventszeit waren leider nicht

mehr möglich.

Über allem schwebt aber die Ungewissheit, wie es im Neuen Jahr weitergehen wird. Sicher wirkt hier besonders die Erfahrung des ersten Jahresabschnitts noch nach, die man nicht noch einmal erleben möchte.

Fazit

Knapp zusammengefasst war 2021 ein sehr schwieriges Jahr, in dem alle Beteiligten vor riesige und teils bisher unbekannte Herausforderungen gestellt worden waren.

Dank großem Engagement und einer enormen Bereitschaft zur Überwindung der Schwierigkeiten, sowohl von den MitarbeiterInnen als auch den SchülerInnen und Eltern, konnten die Auswirkungen abgefedert werden. Dazu zählt auch die große Unterstützung durch die Träger und die Musikschulverwaltung. Diese Erfahrung, dass man etwas gemeinsam geschafft hat, hinterlässt einen bleibenden Wert für die Zukunft.

Michael Schwarz,
Fachbereitsleitung Zupfinstrumente



Grundschulkoordinationen

Am 19. Juni 2021 konnten wir Frau Karin Schuh für einen Präsenz-Workshop Ukulele an unserer Musikschule gewinnen.

Es war informativ und lehrreich und alle hatten sehr viel Spaß.

Grundschule Bad Friedrichshall-Jagstfeld

Schulleitung: Frau Walter
Schulkoordination: Annegret Baum

Musikalische Grundausbildung Ukulele 1. Klasse (2 Kurse)
Musikalische Grundausbildung Ukulele 2. Klasse (2 Kurse)

Seit September 2021:

Musikalische Grundausbildung Ukulele 1. Klasse (2 Kurse)
Musikalische Grundausbildung Ukulele 2. Klasse (2 Kurse)
Musikalische Grundausbildung Ukulele 3. Klasse (2 Kurse)

Seit September 2021 findet der Ukulelenunterricht im Anbau (Technikraum) der Grundschule statt.

Die Ukulelenkinder haben die Einschulungsfeier der neuen 1. Klässler musikalisch umrahmt. Es war ein voller Erfolg und enorm wichtig für das Selbstbewusstsein der Schüler, besonders in Corona-Zeiten. Sie ernteten viel Lob und es animierte die neuen Erstklässler dazu, auch Ukulele erlernen zu wollen.

Grundschule Bad Friedrichshall-Kochendorf

Schulleitung: Frau Dittmann
Schulkoordination: Herr Oliver Wild

Anzahl der SchülerInnen/ Kurse

Grundausbildung Ukulele 1. Klasse	2 Kurse	18 SchülerInnen
Grundausbildung Ukulele 2. Klasse	1 Kurs	10 SchülerInnen
Grundausbildung Ukulele 3. Klasse	1 Kurs	3 SchülerInnen
Kurse insgesamt	4 Kurse	31 SchülerInnen

Leider wurde das Ende des Schuljahres 2020/21 weiterhin von der Coronavirus-Pandemie bestimmt. Alle allgemeinbindenden Schulen, Musikschulen, sowie andere Bildungseinrichtungen musste sich im Laufe des Schuljahres immer wieder auf neue Hygienevorschriften einstellen. Aufgrund der sich ständig ändernden Infektionszahlen war auch zeitweise Online-Unterricht notwendig. Dies war jedoch durch die bereitgestellten technischen Hilfsmittel (App, iPad, iPad-Ständer, Wifi in vielen Unterrichtsräumen) gut zu meistern.

Für den Präsenzunterricht im Rahmen der Grundschulkooperation konnte weiterhin der Musikraum der Grundschule Kochendorf genutzt werden. Der Raum wurde zusätzlich mit Putzuntensilien zum Desinfizieren ausgestattet. Zusätzlich hat auch die Grundschule Kochendorf an sämtlichen Eingangstüren Spender mit Desinfektionsmittel aufgestellt.

Die Kinder spielen mit viel Begeisterung Ukulele und haben auch während des Online-Unterrichts fleißig geübt. Allerdings berichten die meisten Kinder, dass ihnen der Unterricht in Präsenz - vor allem wegen des Spielens in der Gruppe - mehr Freude bereitet. Die zeitweise geltende Maskenpflicht wurde von allen SchülerInnen gut angenommen, was vor allem an der konsequenten Umsetzung aller Klassen- und FachlehrerInnen lag.

Nach einer Fortbildung mit der Musikpädagogin Frau Karin Schuh, in welcher das Ukulele-Lehrwerk "Uku-Lele" vorgestellt wurde, haben alle Ukulele-Lehrkräfte gemeinsam beschlossen, dieses Lehrwerk für die im September 2021 startenden Kurse zu verwenden. Die weiterführenden Kurse arbeiteten wie bisher mit dem Lehrwerk "Uku & Lele" des Helbig Verlags.

Ich möchte mich besonders bei der Rektorin Frau Dittmann, sowie bei der Sekretärin Frau Suna, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Das Jahr 2021 hat uns alle immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Durch die gute Zusammenarbeit und reibungslose Kommunikation konnten wir gemeinsam alle Corona-Verordnungen zeitnah und effektiv umsetzen und hierdurch die musikalische Ausbildung der SchülerInnen ohne Unterbrechungen weiterführen.

Veranstaltungen

Leider mussten aufgrund der Corona-Krise nahezu alle Veranstaltungen abgesagt werden.

Die Arbeit der Musikschule wird vom gesamten Lehrerkollegium sehr geschätzt, weshalb die Klassenlehrerinnen den Ukulele-SchülerInnen die Möglichkeit gegeben haben, im Rahmen des regulären Unterrichts den KlassenkameradInnen vorzuspielen.

Im September 2021 hatten die Ukulele-Schülerinnen der 3. Klasse die Möglichkeit unsere Arbeit im Schulradio vorzustellen. Darüber hinaus konnten sich alle Kurse im digitalen Adventskalender der Schule in Form von kleinen Videos präsentieren.

Grundschule Bad Friedrichshall-Hagenbach

Schulleitung: Herr Schulz-Wolfframsdorff
Schulkoordination: Frau Isabel González Villar

Die Fächer Cajón und Ukulele sind mittlerweile „normale“

Schulfächer und die Bläserklasse hat sich auch mittwochs etabliert. Das einzige Problem waren die vielen Pausen, die die Schüler leider wegen Corona hatten. Das hat leider nicht geholfen. Allerdings es gibt mehrere Kinder die Interesse für

die Musik haben und wahrscheinlich weiter nach die Bläserklasse mit dem Instrument weiter machen werden.

Wir hoffen sehr, daß sich durch den Cajón-Unterricht das Rhythmusgefühl der Schüler verbessern kann und dann weniger Kinder Probleme beim Musizieren haben.

Es gibt Ukulele (1. und 2. Klasse), Cajon (2., 3. und 4. Klasse) und Bläserklasse (3. und 4. Klasse).

Die Bläserklassen bestehen aus:

Horn: 3 Klasse, 3 Kinder

Trompete: 3 Klasse, 4 Kinder / 4 Klasse, 4 Kinder

Saxophon: 4 Klasse, 2 Kinder

Klarinette: 3 Klasse, 2 Kinder

Posaune & Euphonium: 3 Klasse, 3 Kinder / 4 Klasse, 2 Kinder

Querflöte: 3 Klasse, 3 Kinder / 4 Klasse, 2 Kinder

Hier noch einige wichtige Punkte:

1. Kinder die in die erste 3 Monate keine gute Entwicklung haben sollten nicht 2 Jahre gezogen werden (Falls eine Warteliste entsteht). Das ist für die Arbeit der Instrumental-Lehrern sehr wichtig. Ich glaube, dass wenn wir 2 Jahre in eine Klasse jemandem haben die sich keine Mühe gibt werden die Anderen die Lust für die Musik verlieren.

2. Elternabend am Anfang der Schüljahr mit alle Bläserklasse Kinder (Eltern) in die 3 oder 4 Woche des Schuljahres sollten wir ein Elternabend machen. Ich kann gerne dafür verantwortlich sein. Die Eltern müssen von vorne wissen was ein Instrument zu lernen bedeutet. Die Kontaktdaten von den Lehrer haben und die genaue Informationen kriegen, damit wir danach im Instrumental Unterricht auch verlangen können dass es geübt wird.

3. Die Kinder bekommen vom Musikverein eine Mappe mit Herrn Volk's Buch kopiert. Die Mappe ist die gleiche, die danach eventuell im Jugendorchester benutzt wird und kostet 5€. Wenn die Bläserklasse fertig ist (4 Klasse) können sie die Mappe Abgeben und sie kriegen die 5€ zurück, so versuchen wir dass nicht so viele Mappen und Noten verloren gehen.

4. Instrumental-Unterricht und Orchester. Das Orchester der 3 Klasse fängt nach der Herbstferien an, die 4 Klassen fangen das Orchester Unterricht gleichzeitig wie das Instrumental Unterricht an. Dieses Jahr 2019-2020 und letztes Jahr 2019-2020, die 3 Klasse hat diese beide Unterricht in 2 Verschiedene Tage (Mittwoch und Donnerstags). Zurzeit findet für die 4 Klasse beide unterricht am Mittwoch statt, wir

Probieren in diese Zeit die Woche vor den Ferien die Blockflöten dazu einladen mitzuspielen. Dafür kriegen sie davor Noten. Bis jetzt war der Erste versuch sehr Erfolgreich.

5. Eine Woche vor der Ferien spielen wir alle zusammen.

Es ist uns Lehrern wichtig zu wissen, wie es im Orchester läuft, dafür haben wir eine Tradition angefangen. Eine Woche vor der Ferien wird die Instrumental Unterricht zusammen mit die anderen gemacht in die Fortissimo halle und es wird das Repertoire des Orchesters mit allen Lehrer gespielt.

6. Info-Broschüre für der Schulleiter. Von Herr Rogalski habe ich mitbekommen dass die Rektoren vor lange Zeit eine Info Flyer gekriegt haben wo alles was wir als Musikschule brauchen steht (Termine, Kontaktdaten...) Diesen Flyer soll aktualisiert werden und jedes Jahr an der Rektoren am ende des Schuljahres weiter geleitet, damit sie direkt am Anfang des neues Schuljahres wissen was wir genau brauchen.

7. Instrumentalvorstellung und Anmeldungen. Die Instrumental Vorstellung lief letztes Schuljahr sehr gut, wir haben eine Abgabetermin eingegeben (letztes Jahr der 9.7.2019) und die Klassenlehrerinnen haben kontrolliert in welche reihenfolge die Anmeldungen abgeben würden. Die erste 20 Anmeldungen haben wir annehmen können, danach kamen noch 8 Kinder mehr die wir nicht unterrichten konnten. Es war meine Meinung nach sehr gut koordiniert zwischen die Schule und die Musikschule, es soll so weiter gemacht werden.

8. Instrumente anbieten die danach unterrichten werden. Letztes Jahr hatten wir das Problem dass wir Saxophon angeboten haben in Mai, und im September dieses Instrument nicht anbieten konnten. Hier müssen wir in Mai 2020 ganz genau wissen ob noch ein Lehrer dazu kommen wird um Klarinette zu Unterrichten oder nur Saxophon dieses Jahr angeboten wird, damit wir danach keine Probleme haben. Wenn noch ein Lehrer gewünscht wird, müssten wir die Räumlichkeiten klären, da wir fast keine Räume mehr zur verfügung haben.

9. Räume. Sowohl die Bläserklassen als auch die finden in die Räume der Schule statt, außer die Trompeten Bläserklasse die in die Fortissimo Halle stattfinden soll, weil in Erdgeschoss der Grundschule nur 4 Zimmer sind

10. Die Bücher werden ab sofort nur über die Frau Hektor bestellt

11. Das Instrumenten-Karusell wird noch in der Bläserabteilung besprochen und dann endgültig entschieden.

Grundschule Bad Friedrichshall-Duttenberg

Schulleitung: Frau Anja Blüm

Schulkoordination: Frau Simone Egolf

Mit dem Neustart der Singklasse im Juni 2021 stellte uns die Gemeinde wieder die Sporthalle in Duttenberg zur Verfügung.

Durch genaue Platzeinteilung war es möglich mit jeweils 19 Kindern Singklasse zu machen. Die Kinder waren in 2 Gruppen eingeteilt und kamen abwechselnd 14-tägig.

Die Kinder werden an der Schule abgeholt und nach dem

Unterricht wieder zur Schule zurückgebracht.

Als im September 2021 das neue Schuljahr startete konnte man mit dem bewährten Konzept mit dem Singklassenunterricht weitermachen.

Nachdem es im Schuljahr 2020/21 zwei Ukulelengruppen an der Grundschule gab, waren es im Schuljahr 2021/22 drei Gruppen in den Klassen 1,2 und 3. Auch diese Kurse finden in der Deutschordenhalle in Duttenberg statt. Grundschule Bad Friedrichshall-Duttenberg

Grundschule Bad Friedrichshall-Untergriesheim / Höchstberg

Schulleitung: Frau Susanne Henrich
Schulkoordination: Simone Egolf

Im Juni 2021 konnten wir wieder mit den Singklassen an der Grundschule starten. Mit aufgeteilten Klassen, die 14-tägig kamen, einem genau abgemessenen Stuhlabstand und vielen offenen Türen zum Lüften war der Singklassenunterricht hier kein Problem.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres im September konnte so auf ein bewährtes Konzept zurückgegriffen werden.

Auch wenn es für die Singklasse leider keine Auftrittsmöglichkeit gab, so hat die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule und allen ihren dort arbeitenden Menschen den Neustart und das Unterrichten sehr erleichtert.

Grundschule Bad Friedrichshall-Plattenwald

Schulleitung: Frau Bickler
Schulkoordination: Herr Manuel Heuser

Unterrichtszeit: Mittwoch 14:30-16:00 Uhr

Am 22.9.2021 startete ich in Plattenwald mit meiner ersten Singklasse. Ich habe dort 12 Erstklässler zugewiesen bekommen. Der Unterricht war ein schwieriges Unterfangen und eine große Herausforderung für mich. Es gab vor oder in der ersten Stunde keine wirkliche Einweisung seitens der Schule, außer ein paar Sätze zu den Coronaregeln und zur Ampelregelung. Ich wusste nicht, wie der Alltag der Schüler aussieht, wo die Schüler herkommen, wenn Sie zu mir in die Klasse kommen, was von mir und meinem Unterricht erwartet wird oder wo ich die Schüler nach der Stunde wieder abgeben soll. Nun weiß ich, dass die Schüler meine AG nicht gewählt haben sondern zugewiesen wurden. Eine andere Lehrkraft bietet parallel dem Rest der ersten Klasse (etwa 6 Schüler) eine Handarbeit-AG an. Sie kommen vor meinem Unterricht direkt aus einem anderen Unterricht und haben vorher keine Pause. Von meinen 12 Schüler*Innen hatten vielleicht 6 regelmäßig Lust am Singen und Musizieren. Nach einem langen Unterrichtsvormittag ist das verständlich, aber für mich dennoch ein ungewohntes Arbeiten. So war es eine permanente Herausforderung die Anderen zum Mitmachen zu motivieren und vom Stören abzuhalten. Da ich meistens mit der Einforderung von Regeln beschäftigt war, kam selten ein wirklicher Unterrichtsfluss zustande. Natürlich ist das teilweise auch meiner mangelnden Erfahrung geschuldet

und ich hätte in den ersten Stunden viel konsequenter durchgreifen müssen. Erschwerend kam auch die Coronasituation

dazu. Durch Abstands- und Maskenregeln musste ich größtenteils auf Spiele aus dem Theatersport verzichten.

Frau Egolf hat sich freundlicherweise meinen Unterricht angeschaut und mir gute Tipps und viel Material gegeben. Dadurch hat sich die Unterrichtssituation etwas verbessert, blieb aber bis vor Kurzem noch unbefriedigend.

In der vorletzten Stunde am 8. Februar 2022 wurde ich mit neuen Kindern überrascht. Anscheinend wechseln die Schüler*Innen jedes halbe Jahr die Nachmittags-AGs. Ich wurde allerdings vorher nicht informiert. Dennoch war es deutlich leichter den Unterricht zu gestalten, da der Anteil der Schüler, die Lust am Singen haben um ein Vielfaches höher ist und der Anteil derer die permanent den Unterricht stören, geringer. Auch die nächste Stunde (15. Februar) war angenehm zu halten und die Kinder machten gut mit. Dies stimmt mich hoffnungsvoll für das zweite Halbjahr.

Der Musikraum ist als Unterrichtsraum gut geeignet. Die Atmosphäre an der Schule ist insgesamt gut. Die Kollegen und die Schulleiterin Frau Bickler sind sehr freundlich und mir wird freie Hand bei der Gestaltung des Unterrichts gelassen. Ich würde mir allerdings mehr Kommunikation wünschen. Viele Informationen habe ich zuerst von den Kindern bekommen.

Das erste halbe Jahr war in meinen Augen deutlich mehr Nachmittagsbetreuung als Musikunterricht und ich fühlte mich fehl am Platze, da ich das Gefühl hatte meine Stärken und Expertise als Musiklehrer nicht wirklich einbringen zu können. Ich hoffe auf ein besseres zweites Halbjahr, bin aber nach dem Wechsel der Teilnehmer zuversichtlich.

Grundschule Bad Rappenau

Schulleitung: Herr Bürgy
Schulkoordination: Frau Isabel González Villar

Leider gab es dieses Schuljahr keine Bläserklasse. Es gab ausser Corona noch mehrere Faktoren, die dazu geführt haben, daß wir zu diesem Ergebnis kommen. Vor allem die Kurzfristigkeit.

Wir sind aber schon in der Planung, die Flyer verständlicher

und ansprechender für Kinder zu machen. Ausserdem läuft die Planung so dass wir die Elternabende der 2 Klasse schon am Ende dieses Schuljahres besuchen werden. Der Schulleiter ist sehr engagiert und würde uns gerne so gut, wie möglich unterstützen. Ich wünsche mir hier auch eine Verbesserung der Kommunikation mit den Lehrern. Das ist aber schon in Planung.

Es gibt nur Ukulele

Verbundschule Bad Rappenau

Schulleitung: Frau Geier
Schulkoordination: Frau Isabel González Villar

Dieses Jahr fand das erste Treff mit die Frau Geier statt und entwickelten sich daraus sehr viele gute Inputs. Es wird ein Projekt mit der 7. und der 10. Klasse geben, die auch das Or-

chester verbindet damit alle sehen können, dass es ein Orchester gibt und, dass es auch Spass macht dort zu spielen.

Daraus entstand auch die Entscheidungen, den Flyer der Bläserklasse schon bei der Anmeldung im März a die neuen 5. Klässler auszuteilen, damit sie schon informiert sind. Es wäre auch schön, den Flyer etwas kindgerechter zu gestalten. Wir hoffen sehr, dass diese Massnahmen helfen, die Bläserklasse in Rappenu zu unterstützen.

Das Orchester der Verbundschule oder das Bläserklassen-Orchester ist ein schulübergreifendes Orchester und braucht entsprechend einen Namen, die nicht nur mit der Verbundschule oder der Bläserklasse verbunden wird. Herr Rogalski hatte „Blasorchester der Musikschule Unterer Neckar“ vorgeschlagen. Frau Geier hatte nichts dagegen aber es ist noch nicht offiziell.

Grundschule Bad Rappenu-Babstadt

Schulleitung: Frau Stegmaier
Schulkoordination: Frau Olga Baranova

Die Kooperation zwischen der Grundschule Babstadt und der Musikschule Unterer Neckar funktioniert einwandfrei.

Im Sommer 2021 haben beide Ukulelen Gruppen der 1. und 2. Klasse erfolgreich den besuchten Kurs abgeschlossen und ihre Teilnahme-Diplome erhalten.

Neue Termine für weitere zukünftige Kurse waren erst Anfang September möglich.

Im September 2021 haben die beiden Ukulele-Kurse der 2. und 3. Klassen begonnen.

In Oktober konnte ich mit einem neuen Ukulele-Kurs für Erstklässler beginnen.

Die Klassenzimmer sind optimal zum Musizieren, mit kleineren Gruppen kann man auch in der Bibliothek üben. Zudem gibt es tolle Möglichkeiten draußen auf der Terrasse zu musizieren.

Ich habe im Juli ein Outdoor-Konzert geplant, der Termin ist mit der Schulleitung jedoch noch nicht abgeklärt. Alles funktioniert sehr gut!

Grundschule Bad Rappenu-Bonfeld

Schulleitung: Frau Schleifer
Schulkoordination: Annegret Baum

Musikalische Grundausbildung Ukulele 1. Klasse (1 Kurs)
Musikalische Grundausbildung Ukulele 2. Klasse (1 Kurs)

Seit September 2021:

Musikalische Grundausbildung Ukulele 1. Klasse (1 Kurs)
Musikalische Grundausbildung Ukulele 2. Klasse (1 Kurs)
Musikalische Grundausbildung Ukulele 3. Klasse (1 Kurs)

Seit Beginn des Jahres 2021 findet der Unterricht im Neubau der Grundschule statt.

Die Ukulelenkinder haben die Einschulungsfeier der neuen 1. Klässler musikalisch umrahmt. Es war ein voller Erfolg und enorm wichtig für das Selbstbewusstsein der Schüler, besonders in Corona-Zeiten. Sie ernteten viel Lob und es animierte die neuen Erstklässler dazu, auch Ukulele erlernen zu wollen.

Grundschule Bad Rappenu-Grombach

Schulleitung: Frau Hitzelberger-Jacksch
Schulkoordination: Frau Olga Baranova

Die Kooperation zwischen der Grundschule Grombach und der Musikschule Unterer Neckar funktioniert einwandfrei.

Im Sommer 2021 haben beide Ukulelen Gruppen der 1. und 2. Klasse erfolgreich den besuchten Kurs abgeschlossen und ihre Teilnahme-Diplome erhalten.

Termine für weitere mögliche Kurse habe ich mit Frau Hitzelberger noch in Juli 2021 für den Herbst abgestimmt.

Am September 2021 habe ich den Elternabend von Erst-

klässler besucht und die Eltern über Ukulele Kurs informiert.

Im Oktober 2021 habe ich mit 4 Erstklässlern neue Kurse in der Musikalische Grundausbildung angefangen.

Das Klassenzimmer ist groß und bequem zum Musizieren. Es gibt die Möglichkeit zum Musizieren auf den Schulhof zu gehen (wenn es das Wetter erlaubt).

Ich habe im Juli ein Outdoor-Konzert geplant, der Termin ist mit der Schulleitung jedoch noch nicht abgeklärt. Alles funktioniert sehr gut!

Grundschule Bad Rappenu- Fürfeld

Schulleitung: Frau Menold
Schulkoordination: Annegret Baum

Musikalische Grundausbildung Ukulele 1. + 2. Klasse (1 Kurs)

Seit September 2021:

Musikalische Grundausbildung Ukulele 1. Klasse (1Kurs)

Musikalische Grundausbildung Ukulele 2. Klasse (1Kurs)

In Bonfeld und Jagstfeld konnten auch Kurse in der 3. Klasse starten.

Die Ukulelenkinder haben die Einschulungsfeier der neuen 1. Klässler musikalisch umrahmt. Es war ein voller Erfolg und enorm wichtig für das Selbstbewusstsein der Schüler, be-

sonders in Corona-Zeiten. Sie ernteten viel Lob und es animierte die neuen Erstklässler dazu, auch Ukulele erlernen zu

wollen.

Horneckschule Gundelsheim

Schulleitung: Herr Joachim Blaesse
Schulkoordination: Frau Anna Sprenger

Schulkooperation MGA mit Ukulele an der Horneckschule Gundelsheim

An der Horneckschule in Gundelsheim nahmen Anfang des Jahres Schüler der Klassen eins und zwei an der Musikalischen Grundausbildung mit Ukulele teil.

Der Unterricht fand in den Klassenzimmern der jeweiligen Klasse statt.

Auf Grund der Coronapandemie und wurde während des Lockdowns der Unterricht per Video erteilt.

Zum neuen Schuljahr starteten wir mit einem neuen Ukulelenheft „Uku“. Seit diesem Schuljahr nehmen Kinder der ersten, zweiten und dritten Klasse an der Musikalischen Grundausbildung mit Ukulele teil. Der Unterricht findet nun im neu entstandenen Container in der ersten und sechsten Stunde statt.

Die Kooperation mit der Schulleitung und den Lehrern der Grundschule verläuft stets harmonisch. Der Hausmeister und die Reinigungskräfte sind hilfsbereit.

Mühlentalschule Zimmerhof

Schulleitung: Frau Wittke
Schulkoordination: Frau Palina Semianiuk

An der Mühlentalschule habe ich letztes Jahr im September die Ukuleleklasse (2. Jahr) übernommen. Und ab dem 4. Oktober konnte ich dann auch mit der Ukuleleklasse (1. Jahr) in Zimmerhof starten.

Es war für mich eine neue Herausforderung, machte Spaß und ich konnte als Neueinsteigerin sehr schnell Fuß fassen und die Kinder mit einer interessanten Liedauswahl und mit den abwechslungsreichen Fingerspielen begeistern. Das Angebot kam sehr gut an und wurde gut besucht. Die Schulleiterin ist Frau Wittke. Die Zusammenarbeit mit ihr gestaltete sich gut.

Grundschule Offenau

Schulleitung: Frau Thüilly-Brenner
Schulkoordination: Herr Oliver Wild

Anzahl der Schüler/ Kurse:

Grundausbildung Ukulele 1. Klasse	9 SchülerInnen
Grundausbildung Ukulele 2. Klasse	7 SchülerInnen
Singklasse	12 SchülerInnen (1 Kurs)
Bläserklasse 3. Klasse	4 Gruppen
Bläserklasse 4. Klasse	3 Gruppen

Ebenso, wie an anderen Grundschulen, unterzog sich auch die Kooperation mit der Grundschule Offenau im Jahr 2021 einem ständigen Wandel, welcher durch die Corona-Pandemie gefordert wurde.

Die Ukulele-Kurse werden sehr gut angenommen und die Kinder spielen mit viel Freude. Parallel zu den anderen Grundschulkooperationen wurde in der 1. Klasse das Lehrwerk des Schuh-Verlages eingeführt. Die weiterführenden Kurse benutzen weiterhin "Uku & Lele" des Helbig Verlages. Aktuell gibt werden an der Grundschule Offenau 9 Kinder der 1. Klasse und 7 Kinder der 2. Klasse in der Musikalischen Grundausbildung Ukulele unterrichtet.

Die Singklasse, welche aus 12 SchülerInnen besteht, findet im Musikraum der Grundschule statt. Leider musste dieses Angebot - je nach Infektionslage - zeitweise ruhen.

Die Instrumentenvorstellung für die Bläserklasse hat dieses Jahr ohne Ausprobieren der Instrumente durch die SchülerInnen stattgefunden. Die Lehrkräfte haben ihre Instrumente mit zahlreichen Hörbeispielen in der Sporthalle vorgestellt.

Im Anschluss konnten interessierte SchülerInnen die Instrumente fünf Wochen in Form eines Instrumentenkarussells ausprobieren. Danach folgte die Einteilung in Kleingruppen unter Berücksichtigung der Wünsche der SchülerInnen und Evaluation durch die Fachlehrer. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Frau Thüilly-Brenner für die Unterstützung bedanken.

Aktuell werden in der Bläserklasse (3. Jahrgangsstufe) die Fächer Querflöte, Trompete, Posaune und Schlagwerk angeboten. Die Bläserklasse der 4. Jahrgangsstufe besteht aus den Instrumenten Querflöte, Trompete und Euphonium.

Die Klarinetten-SchülerInnen der 4. Klasse haben, aufgrund von Wechseln im Lehrerkollegium der Musikschule Unterer Neckar, den Wunsch geäußert, zu anderen Instrumenten zu wechseln. Diesem Wunsch konnte entsprochen werden und die Kinder wurden erfolgreich in die Kleingruppen der 3. Klasse integriert.

Die Orchesterarbeit, welche von Frau Ramona Nitsch vom Kolping-Orchester geleitet wird, musste im Jahr 2021 gemäß den Corona-Verordnungen leider zeitweise entfallen.

Durch das große Engagement von Frau Thüilly-Brenner konnte die Arbeit der Musikschule während der Corona-Krise beinahe pausenlos weitergeführt werden. Gemeinsam haben wir es geschafft äußerst schnell alle neuen Vorsichtsmaßnahmen umzusetzen, sodass die Kinder weiterhin mit Spaß musizieren konnten.

Ludwig-Frohnhäuser-Schule Bad Wimpfen

Schulleitung: Frau Sabine Keidel
Schulkoordination: Frau Simone Egolf

Im Schuljahr 2020/21 wurde das Fach MGA Ukulele eingeführt, das die Blockflötenkurse ersetzt hat. Es wurde sehr gut angenommen und beide Kurse waren voll.

Der Ukulelenunterricht findet im Musiksaal der Schule statt. Dort hat man genügend Platz für die Kinder und die Instrumente.

Auch im September 2021 konnten in Bad Wimpfen wieder 2 Kurse angeboten werden. Bisher konnte der Unterricht ohne Probleme in Präsenz stattfinden.

Kaybergschule Erlenbach

Schulleitung: Frau Doris Simon
Schulkoordination: Herr Johann Wolpold

Die Kooperation mit der Kaybergschule in Erlenbach schreitet weiter voran. Die Schulleiterin Frau Doris Simon unterstützt die Musikschule hierbei mit allen Kräften.

Bis zum Schuljahreswechsel im Sommer 2021 waren 16 Kinder aus den 1. und 2. Klassen in der Musikalischen Grundausbildung auf der Ukulele (umgewandelt aus dem Blockflötenangebot). Pandemiebedingt fanden zunächst die Unterrichtsangebote Online statt und konnte nach den Öffnungsschritten wieder in Präsenz durchgeführt werden. Seit dem neuen Schuljahr ab September 2021 sind es 15 Kinder in der Musikalischen Grundausbildung.

Der Bläserklassenunterricht konnte endlich im März in einer kurzen Lockdownpause starten. 13 Kinder hatten sich entschieden eines der Instrumente Oboe, Klarinette, Querflö-

te, Horn oder Trompete zu erlernen. Die Gesamtkosten des Unterrichts übernehmen die Musikvereine Erlenbach und Binswangen. Im darauffolgenden Lockdown bis nach den Pfingstferien wurde der Unterricht über die Musikschul-App digital erteilt.

Eine Kennenlernprobe für das Bläserklassenorchester fand bereits im Juli 2021 statt. Die Leitung des Bläserklassenorchesters hat Johann Wolpold inne. Seit Oktober 2021 gibt es einen dauerhaften Orchesterunterricht und die Kinder freuen sich schon auf den ersten Auftritt.

Im September 2021 stellten Lehrkräfte der Musikschule die Blasinstrumente den Kindern der 3. Klasse vor. Da in der bisherigen Bläserklasse Kinder bereits einige aus der 3. Klasse mitwirken gab es nur 6 weitere Anmeldungen, welche in einem Instrumentenkarussell die verschiedenen Instrumente ausprobieren konnten und sich schließlich entscheiden konnten.

Ehrendes Gedenken

Bad Friedrichshall · Bad Rappenau · Bad Wimpfen · Gundelsheim · Siegelbach · Offenau · Erlenbach

Musikschule Unterer Neckar

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitbegründer

Rudolf Mall

der am 21. Januar 2021 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Rudolf Mall war einer der Gründungsväter, der 1978 die Musikschule ins Leben rief. Früh hatte er erkannt, wie wichtig musisch-kulturelle Bildung für die Menschen in der Region ist und band in die Musikschulstruktur neben der Trägergemeinde Bad Friedrichshall, auch weitere benachbarte Städte und Gemeinden, sowie Musikvereine und Chöre ein. Über mehr als ein Jahrzehnt führte und entwickelte er verantwortungsvoll die finanzielle und administrative Verwaltung der Schule, bis diese dann in ihre neue Rechtsform übergang. Bis zuletzt hielt er die Verbindung zu seinem großen Lebenswerk, unterstützte die Musikschule bei der Entwicklung der internationalen Partnerschaften, insbesondere zu St. Jean le Blanc (Frankreich), sowie bei Konzerten, Veranstaltungen und als entlastendes Mitglied der Hauptversammlung.

Wir werden Rudolf Mall stets in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

**Erster Vorsitzender BM Timo Frey
für den Vorstand und die Trägergemeinden**

**Musikschulleiter Marco Rogalski
und das gesamte Mitarbeiter-Team**

Bad Friedrichshall im Januar 2021

NACHRUF

Wir gedenken unserem
ehemaligen Musikschulleiter



**Zoltan
Solymus**

* 29. Nov. 1943 † 30. Sept. 2021

Als Musiklehrer und Vollblutmusiker
galt seine Leidenschaft der Musik!